Hans-Singer-Gedenktafel

Category: 1990-,Denkmal
24. Januar 2026
Am 21. August 2024 wurde der Verbindungsweg entlang der Wupper zwischen der Moritzstraße und dem Schwebebahnstation Robert-Daum-Platz nach Hans Singer benannt. Bei der Gelegenheit weihte Oberbürgermeister Uwe Schneidewind eine Gedenktafel für den Wirtschaftswissenschaftler Hans Singer an der Moritzstr. ein. Dieser wurde 1910 in Elberfeld geboren und studierte nach dem Abitur 1929 zunächst Medizin, wie sein Vater es wünschte, an der Universität Bonn. Schon im zweiten Semester wechselte er zum Studium der Volkswirtschaftslehre, weil er Vorlesungen des Star-Ökonomen Joseph Aloys Schumpeter hörte. Er wurde auch Mitglied der Sozialistischen Studentenvereinigung.

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten emigriert er zunächst in die Türkei und dann auf Vermittlung des in die USA ausgewanderten Joseph Schumpeter nach Großbritannien. Nach seiner Doktorarbeit wurde er zu einem der weltweit bekanntesten Entwicklungsökonomen. Nach dem Zweiten Weltkrieg arbeitete er 22 Jahre für UN. 1994 wurde er von Queen Elisabeth II zum Ritter geschlagen, sieben Universitäten ernannten ihn zum Doktor ehrenhalber. Die Bezirksvertretung Elberfeld-West entschied, ihn durch die Namensnennung des Weges und die Gedenktafel zu ehren.[1]

Der Text der Gedenktafel lautet:

Prof. Dr. Hans Wolfgang Singer
(29.11.1910 Elberfeld + 26.02.2006 Brighton)*

Hans Singer war ein international renommierter Wirtschaftswissenschaftler und Entwicklungsökonom. 1933 flüchtete er aus dem nationalsozialistischen Deutschland nach England. Dort schloss er 1936 am King’s College der Universität Cambridge im unmittelbaren Umfeld von John Maynard Keynes seine Dissertation ab. In England forschte Singer über die Folgen von Arbeitslosigkeit und Armut. 1947

wechselte Hans Singer zu den Vereinten Nationen in New York und war dort in der Entwicklungspolitik tätig. Er veröffentlichte bahnbrechende Arbeiten auf dem Gebiet der Entwicklungsökonomie. Singer trug maßgeblich zur Formulierung von Politikempfehlungen und Strategien zur Förderung des globalen Wirtschaftswachstum und zur Reduzierung der weltweiten Armut bei. 1969 kehrte er zurück nach England, um am Institute of Development Studies an der Universität Sussex zu lehren und zu forschen.
Hans Singer hat weltweit zahlreiche Ehrungen für sein Wirken in der ökonomischen Entwicklungsforschung und in der praktischen Entwicklungspolitik erhalten.
FCK NZS

Position des Denkmals auf der Karte

Fußnoten: